

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



SOMMER 2019
Juni – August

evangelisch sein 
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten

Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Feuer verbindet!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

■ Feuer verbindet! Zwei Worte, die eine tiefe Wahrheit beinhalten. Sie gelten heute noch genauso wie vor Jahrhunderten, als Menschen noch wesentlich stärker aufeinander angewiesen waren, wenn ihr Hab und Gut den Flammen zum Opfer zu fallen drohte. Da wurden Löschketten gebildet, um das Wasser vom Brunnen zum Brandherd zu bringen. Als Kind habe ich das einmal in meiner Heimatgemeinde erlebt. Der „Mut der Verzweiflung“ war förmlich mit Händen zu greifen und dann die Erleichterung, dass das Feuer rechtzeitig eingedämmt werden konnte und ihm nicht eine ganze Häuserzeile zum Opfer gefallen war.

Daran fühlte ich mich erinnert, als die Bilder von der brennenden Kirche Notre-Dame um die Welt gingen. Verzweiflung, Trauer und Ohnmacht haben sich bei vielen Menschen, nicht nur in Paris und Frankreich, ausgebreitet, als sie mit ansehen mussten, wie ihr Wahrzeichen endgültig ein Raub der Flammen zu werden drohte. Am nächsten Morgen dann die Erleichterung, die Notre-Dame steht noch. Der Feuerwehr ist es gelungen – wohl mit dem „Mut der Verzweiflung“ – den Brand zu löschen und Schlimmeres zu verhindern. In Folge dieser Katastrophe hat sich eine große Welle der Unterstützung für den Wiederaufbau gebildet. Feuer und seine Folgen verbinden!

Auf den ersten Blick weit weniger dramatisch scheint es Jahrhunderte vorher in Jerusalem zugegangen zu sein. Da sitzen



Freunde Jesu zusammen und sprechen wahrscheinlich über die Ereignisse, die ihr Leben in den letzten Wochen und Monaten völlig aus den Fugen geraten haben lassen. Da passiert es:

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer, und setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden erfüllt von dem Heiligen Geist.“ (Apostelgeschichte 2, 2 – 4a)

Kleine Ursache, große Wirkung, denn die Freunde Jesu werden hinausgehen auf die Straßen und Plätze dieser Welt und davon erzählen, was sie erlebt haben mit Jesus. Sie werden erzählen von den Worten, die sie gehört haben, von den Taten, die sie gesehen haben und nicht zuletzt von der größten Tat: Jesus ist nicht im Tod geblieben! Welch eine Hoffnungsbotschaft! Gott hat ihn vom Tod zum Leben geführt! Wie Feuer setzt sich der Heilige Geist auf die Menschen und bringt sie in Bewegung. Starrheit und Verzweiflung, Trauer und Ohnmacht ▶

Konfirmanden spenden Abendmahlskelch

■ Dank der Konfirmandenspenden der Jahrgänge 2017, 2018 und 2019 in Höhe von insgesamt 2214,50 Euro konnte ein dritter Abendmahlskelch angeschafft werden. Adolf Held aus Schwarzenbruck hat den Kelch gefertigt. Er hatte schon vor Jahren den zweiten und sein Vater unseren ältesten Kelch gefertigt. Der neue Kelch ist aus Silber mit einer vergoldeten Cupa. Die Kosten betragen 3012,50 Euro. Ein Zuschuss seitens der Landeskirche bis zu 25% wurde zugesagt. Zur Jubelkonfirmation am 7. Juli um 9.30 Uhr wird er feierlich in Gebrauch genommen. Werner Konnerth, Pfr.



Kirchgeld unterstützt die Gemeindegemeinschaft

■ Auch an diesen Zeilen lässt sich ablesen, dass wieder ein Jahr vergangen ist. Wieder liegt der Kirchgeldbrief im Briefkasten. Wieder der Reflex, ihn ungeöffnet in die grüne Tonne zu werfen. Tun Sie es bitte trotzdem nicht. Und sollten Sie es dennoch getan haben, bevor Sie diese Zeilen lesen, holen Sie ihn wieder heraus. Diese kleine Anstrengung lohnt sich. Denn Ihre Kir-

chengemeinde ist auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Euro, den Sie Kirchgeld zahlen, hilft, unsere Verpflichtungen und Aufgaben zu erfüllen. Und die sind vielfältig. Ein aufmerksamer Blick in diesen Gemeindebrief kann Sie davon überzeugen. Zahlen Sie bitte Ihr Kirchgeld! Kein Cent davon verlässt unsere Kirchengemeinde. Vielen Dank im Voraus! Werner Konnerth, Pfr.

► werden aufgebrochen. Das Leben blüht auf. Viele Menschen kommen zusammen und lassen sich anstecken von der Begeisterung der Wenigen. Pfingsten wird auch der Geburtstag der Kirche genannt. Was damals nicht allzu spektakulär in Jerusalem seinen Anfang genommen hat, reicht bis hinein in unser Leben. Ich lade Sie ein, feiern Sie Pfingsten mit! Lassen Sie sich anstecken von diesem lebensspendenden und

gemeinschaftsbildenden Geist. Ein Zeichen dafür ist auch unser Gottesdienst der Region am Pfingstmontag um 11.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus in Unterreichenbach. Kommen Sie, feiern Sie mit! Erleben Sie wie das Feuer des Heiligen Geistes uns alle miteinander verbindet.

Ihr

Pfarrer Werner Konnerth



12 Konfirmand*innen haben Anfang Mai in unserer Kirche ihren Glauben bekannt und wurden konfirmiert. In seiner Predigt bestärkte Pfarrer Werner Konnerth die Jugendlichen darin, Gott in ihrem Leben einen festen Platz einzuräumen. Er gab ihnen König David zum Beispiel, dem die Worte „Es ist keiner wie du, und kein Gott außer dir“ (2. Samuel 7, 22)

in den Mund gelegt wurden. Pfarrer Konnerth lud die Jugendlichen ein, sich mit ihren Gaben und Begabungen in der Kirchengemeinde aktiv einzubringen. Die Konfirmandenspende betrug insgesamt 600,- Euro. Sie ist für den dritten Abendmahlskelch bestimmt (*siehe auch nebenstehenden Bericht*).

Werner Konnerth, Pfr.

Erst lachen, dann Geld

■ Vor mehr als 200 begeisterten Zuschauern gab es in der Sporthalle des SV Unterreichenbach eine gelungene Veranstaltung des Mundart-Kabarettisten Sven Bach. Vom Eintritt waren pro Karte jeweils 1,50 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit des SV Unterreichenbach und der evangelischen Kirchengemeinde vorgesehen. Durch den Vorsitzenden des SV Unterreichenbach Erwin Söhlmann erfolgte die Scheckübergabe an Jugendleiter Roland Rabus und Pfarrer Werner Konnerth, die sich jeweils über den stattlichen Betrag von 325,- Euro freuen durften. Rainer Kress



Eine bewegende Lebensgeschichte

■ „Die Malerin“ von Mary Basson ist ein biografischer Roman aus der Reihe „Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe“.

Er erzählt die bewegende Lebensgeschichte der Malerin Gabriele „Ella“ Münter, die 1902 Schülerin des berühmten Malers Wassily



„Der blaue Reiter“, die Werke von Münter und Kandinsky sowie das Schicksal der Künstler und Kunstwerke bis nach dem 2. Weltkrieg.

Der Erzählstil mag anfangs kitschig anmuten, entspricht

aber Ellas Verliebtheit und dem Denken der damaligen Zeit; er entwickelt sich im weiteren Verlauf mit der Handlung weiter und baut zum Ende hin richtig Spannung auf – mehr soll hier nicht verraten werden.

Mary Basson arbeitet im Milwaukee Art Museum, das die größte Gabriele-Münter-Sammlung Nordamerikas besitzt.

Autorin

Dieses Buch und viele andere Romane können in der Gemeindebücherei kostenlos ausgeliehen werden.



Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

Kandinsky wird, sich in ihn verliebt und später, obwohl er verheiratet ist, als Muse, Kritikerin und Gefährtin mit ihm zusammenlebt und -arbeitet – immer in der Hoffnung, nach seiner langwierigen Scheidung seine Frau zu werden. Doch der 1. Weltkrieg trennt die beiden, und danach muss Ella erfahren, dass der totgeglaubte Geliebte wieder eine Andere geheiratet hat ...

Ganz nebenbei erfährt man viel Interessantes über Kandinsky, die Entwicklung der abstrakten Kunst, die Künstlervereinigung

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus

ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Natur tut gut.

Wer das erlebt, versteht immer auch etwas von der vorhandenen Vielfalt und erfreut sich daran.

Lebensraum für alle Geschöpfe

■ Im letzten Jahr hat sich der Grüne Gockel für das Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ beworben. Anfang April war es dann soweit. Barbara Füchtbauer kam zu einer ersten Begehung (auf Seite 10 stellt sie sich und das Projekt kurz vor). Für das Projekt suchen wir Helfer, die sich mit um die Friedhofsflächen kümmern (z. B. beim Einsäen und Gießen)

Ein weiteres Projekt zur Biodiversität haben wir im unteren Pfarrgarten begonnen (siehe Bericht auf Seite 9).

Im Mai ging es zweimal in den Wald. Mitglieder des Umweltteams haben mit den Kita-Kindern bei den Waldtagen gebastelt (siehe Bericht auf Seite 21) und es hat eine Exkursion zum Thema „Waldböden – eine Würdigung eines Unscheinbaren“, zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein stattgefunden (Bericht folgt).

Das Umweltteam bietet auch im Sommer ein abwechslungsreiches Programm:

Wir sehen uns wie gewohnt am **Kirchweih-samstag, 27. Juli, ab 15.30 Uhr** beim **Kaffee**

unterm Kirchweihbaum. Der Gockelstand ist wieder neben dem Kaffee- und Kuchenstand des Kirchenvorstands. Wir bieten Informationen zur biologischen Vielfalt, Gockelplätzchen und ein Quiz an.

Am **Freitag, 2. August, 21.00 Uhr** ist wieder ein **Open-Air-Filmabend** im Kindergartenforum vorgesehen. Plakate dazu werden rechtzeitig ausgehängt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Am **Samstag, 17. August** laden wir zu einem **Ausflug zum**

Hortus Insectorum nach Herrieden

mit einem gemeinsamen Picknick ein. Ein „Hortus“ ist ein Garten für die Natur und den Menschen. Er unterscheidet sich von anderen Gärten durch seinen Aufbau. So entsteht Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, andere Insekten und Nützlinge, und es bleibt Platz, um nachhaltig gesunde Lebensmittel anzubauen. Flyer mit genaueren Informationen sind im Pfarramt, der Kirche und in der Kita erhältlich. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird um Anmeldung gebeten.

Gisela Greul



Umwelttipp: Lebensraum vor der Haustür

■ **Bäume pflanzen:** Die grünen Riesen speichern während ihres Lebens nicht nur jede Menge Kohlendioxid, sie verbessern auch das lokale Klima vor der Haustür. Ideal für kleinere Gärten sind Obstbäume oder Spalierobst. Obstgehölze haben Laub, blühen und bieten auch noch Früchte.



sen, Schnecken, Käfern oder Blattläusen sowie Unkräutern oder Moos an den Kragen. Der richtige Standort gibt Pflanzen natürlichen Schutz und Vielfalt schützt im Garten vor Schädlingen. Hecken, Stein- und Reisighaufen bieten Lebensraum für Igel, Vögel und nützliche Insekten,

die Schädlinge von Pflanzen fernhalten. Gegen Blattläuse hilft Bohnenkraut oder Asche. Bei Ameisen kann Lavendel auf Ameisenstraßen und um Nester gelegt werden. Schnecken vertreibt man mit Salbei, Knoblauch, Majoran, Bohnenkraut, Kamille und Thymian. Zwiebeln und Karotten auf ein Beet gesät schützen sich gegenseitig. Karotten vertreiben die Zwiebelfliege und Zwiebeln wiederum die Karottenfliege. Buschbohnen und Bohnenkraut verjagen, gemeinsam angepflanzt, die schwarze Bohnenlaus. Wo die Erde bedeckt ist, da wächst auch kein Unkraut. Pflanzen sollten deshalb möglichst dicht aneinander stehen.

■ **Grün denken:** Ist der Heizpilz auf der Terrasse, der viel Energie frisst, nicht auch durch eine warme Wolldecke zu ersetzen? Braucht es wirklich einen Mähroboter und den Laubsauger, zumal diese Geräte den Kleintieren den Garaus machen. Die klimafreundlichste und leiseste Alternative sind noch immer Geräte, die durch Muskelkraft funktionieren, wie Handmäher, Gartenschere oder Rechen.

Quelle: WWF Deutschland

■ **Heimische Pflanzen kaufen:** Büsche und Blumen aus regionalen Gärtnereien und Baumschulen, die in den hiesigen Naturraum gehören, sind an unser Klima angepasst und daher robuster gegen Schädlinge und Trockenheit.

■ **Lebensräume für Tiere schaffen:** Alte Baumstämme oder aufgeschichtete Äste sind ein beliebter Platz für zahlreiche nützliche Insekten. Dichte Hecken aus Haselnuss oder Weißdorn bieten Vögeln und Insekten Lebensraum und Nahrung. Wer Platz hat kann auch einen Naturzaun aus Baum- und Sträucher-Schnittgut anlegen. Da finden zahlreiche Tierarten Versteckmöglichkeiten, die ihnen als Schlafplatz, Nahrungsquelle und Kinderstube zugleich dienen. Über eine Blumenwiese oder ein Kräuterbeet freuen sich besonders Schmetterlinge. Wildbienen, Kleinsäuger, Vögel und Insekten sind auch dankbar für eine Wassertränke.

■ **Giftfreie Schädlingsbekämpfung:** Mit einfachen Maßnahmen geht es auch ohne Gift dem sogenannten Ungeziefer wie Amei-



Unser Beitrag zur Artenvielfalt

■ Der untere Pfarrgarten am Schloßsteig wird kaum genutzt und eignet sich daher sehr gut, um das Jahresthema unserer Umweltarbeit „Gottes Vielfalt: Lebensraum für alle Geschöpfe“ praktisch umzusetzen. Das Umweltteam hatte Andreas Barthel vom Landschaftspflegeverband eingeladen und mit seiner fachkundigen Unterstützung wurde nach Möglichkeiten gesucht, aus dem Garten eine ökologisch wertvolle Fläche zu machen.

Da das Gelände in den letzten Jahren weitestgehend sich selbst überlassen blieb, waren bei der Begehung schon erste seltene einheimische Blumen und Pflanzen zu entdecken. Um das weitere Wachstum zu fördern, musste die Grasfläche in Handarbeit von Moos befreit werden. Andreas Barthel stellte Vertikutierrechen zur Verfügung und mit tatkräftiger Hilfe zweier Familien und der Konfirmand/innen konnte die Aktion starten. Bei bestem Frühlingsswetter wurde

Moos gereicht und das „Gestrüpp“ unter der Buche entfernt. Dort sollen passende Pflanzen angesät bzw. eingesetzt werden. Etwa zwanzig große Säcke mit Moos, Efeu und Zweigen wurden weggefahren.

Weitere einheimische und für die Lage gut geeignete Pflanzen und Sträucher sollen im Pfarrgarten ihren Platz finden und mithelfen, dass Insekten, Wildbienen und Vögel Nahrung und Schutz finden. Der Garten soll nur zweimal jährlich gemäht werden, so dass die Blumen und Gräser Zeit zum Wachsen und vermehren haben.

Das Umweltteam freut sich über Unterstützung für weitere Aktionen. Alle Gruppen der Kirchengemeinde – z. B. aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem Kirchenvorstand, der Schafkopfrunde oder der Gemeindebücherei – können hier gemeinsam Schönes und Wertvolles entstehen und wachsen lassen.

Margit Korn

„Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“



■ Unter diesem Motto steht das Naturschutzprojekt des Kirchlichen Vereins „Schöpfung bewahren konkret“. Es wird im Auftrag der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) durchgeführt. Biologin Barbara Füchtbauer leitet das Projekt zur Förderung der Bio-

diversität auf kirchlichen Friedhöfen. Dabei unterstützt sie unsere Gemeinde darin, die Artenvielfalt auf unserem Friedhof zu erhöhen.

Wir merken es selber, und es ist auch in der Presse allenthalben zu lesen: die Zahl der Insekten ist drastisch zurück gegangen. Dem wollen wir auf dem Friedhof gegensteuern!

Oft sind es schon kleine Maßnahmen, die viel bewirken: wenn zum Beispiel Rasenflächen nur zweimal im Jahr gemäht werden, kann sich eine blütenreiche Wiese ausbilden, die vielen Insekten Nahrung bietet. Auch alte Bäume und Hecken sind für viele Tierarten wichtige Futter- und Brutplätze. Deshalb sollte ihr Schutz uns am Herzen liegen.

Heftekauf mit blauem Engel drauf

■ Auch im kommenden Schuljahr wird es diese Aktion in Unterreichenbach über den Grünen Gockel geben. Wir haben jetzt schon das Paket „Schulstart“ für die erste Klasse zusammengestellt. Sobald die Lehrer*innen der zweiten bis vierten Klasse ihre Schulmateriallisten herausgeben, können auch diese Eltern über den Grünen Gockel Hefte aus Umweltschutzpapier bei uns bestellen.

Wir freuen uns, dass wir fast das gesamte Schulmaterial in Ökoqualität anbieten können. An Infotischen in der Kita und im



Schulhaus können sich die Eltern von der Qualität der Produkte überzeugen. Ihre Bestellungen können Sie in der Kita oder direkt im Pfarrbüro bis spätestens 22. Juli abgeben. Abholung der bestellten Ware erfolgt in der ersten und letzten Ferienwoche im Pfarramt zu den bekannten Öffnungszeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gisela Greul, Daniela Oelrich oder ans Pfarramt, Telefon (09122) 3271, pfarramt.unterreichenbach.sc@elbk.de



Freiwillig – Sozial – Engagiert

■ Das war das Thema des „Gottesdienstes am Sonntagabend“ im März. Zu diesem Gottesdienst waren drei junge Leute eingeladen, die sich nach ihrem Schulabschluss verpflichtet hatten, ein ganzes Jahr in einer sozialen Einrichtung auf der Basis eines Taschengeldes Dienst zu tun: Sara Makari hatte sich für eine Kindertagesstätte in Hamburg entschieden, Rebekka Meurer für eine Heilpädagogische Tagesstätte in München und Manuel Korn für den Sanitätsrettungsdienst beim Roten Kreuz in Georgensgmünd.

Alle drei konnten während ihres Einsatzes wichtige Erfahrungen für ihren späteren Berufsweg machen, ob es die Konfrontation mit einem schweren Verkehrsunfall war und wie man mit dem Tod eines verunglückten Menschen fertig wird, oder der Umgang mit Kindern, die sich aufgrund einer geistigen Behinderung nicht verbal ausdrücken können, oder das Trösten eines

Kleinkindes, das neu in eine Krippe aufgenommen wurde und die Mutter vermisst.

Siegfried Parche wies darauf hin, dass dieses Freiwillige Soziale Jahr eine lange Tradition hat: 1954 hatte der damalige Neuendetelsauer Rektor, Hermann Dietzfelbinger, die Idee, junge Frauen für ein Diakonisches Jahr zu gewinnen, ohne die Verpflichtung, im Anschluss daran Diakonisse werden zu müssen. Und in der biblischen Betrachtung betonte Pfarrer Konnerth, dass das freiwillige und unentgeltliche Engagement für hilfebedürftige Menschen auf eine lange biblische Tradition zurückschauen kann.

Was die jungen Menschen erzählten und wie sie über ihre Erlebnisse und Erfahrungen berichteten, war beachtenswert und begeisternd zugleich. Und vielleicht überlegt sich die eine oder der andere der anwesenden Konfirmanden, ob das auch eine Möglichkeit für sie wäre – nach der Schulausbildung.

Siegfried Parche

Talente für Nachbarschaftshilfe gesucht

■ Jeder Mensch hat Talente – was sind Ihre? Einkaufen gehen, Kinder betreuen, Glühbirnen wechseln, Katze füttern, Blumen gießen, zum Arzt begleiten, Kuchen backen, Hausaufgaben erklären, vorlesen, spazierengehen, zuhören? Sie möchten sich mit Ihren Talenten engagieren und Hilfe anbieten? Wir vermitteln Sie an Nachbarn/innen in Unter- und Oberreichenbach.

So nehmen Sie mit der Nachbarschaftshilfe Kontakt auf: Telefon (09122) 3271, pfarramt. unterreichenbach.sc@elkb.de



Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Donnerstag, 4. Juli, 19.00 Uhr

■ Im Juli lädt der Diakonieverein zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16 ein. Traditionell wird zu diesem Anlass das vergangene Jahr in den Blick genommen und die Jubilare geehrt. Aber es soll auch ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt werden. In diesem Jahr geht es um das Thema „Ambulante Pflege der Diakonie Schwabach“. Die Pflege verändert sich. Das geschieht durch neue Gesetze und

Verordnungen einerseits. Andererseits verändern sich die Anforderungen die seitens der Patient*innen an die Mitarbeiter*innen in der Pflege gestellt werden. Über die veränderten Rahmenbedingungen und die aktuellen Entwicklungen wird seitens der Diakoniestation des Diakonischen Werkes Roth-Swabach Frieder Parche, Leiter der Altenpflege des Diakonischen Werkes Schwabach e. V. berichten. Natürlich wird es die Möglichkeit geben Fragen, die bewegen, zu stellen. Werner Konnerth, Pfr.

Tolle Spendenbereitschaft

Vielen Dank für das tolle Ergebnis der Frühjahrssammlung des Diakonischen Werkes Bayern. Insgesamt wurden 2575,- Euro gegeben. Davon verbleiben bei unserem Diakonieverein 515,- Euro,

das entspricht 20 % der Gesamtsumme. Auch die verbliebenen 2060,- Euro die an das Diakonische Werk Bayern überwiesen wurden, kommen sinnvollen Projekten zugute.

Kirche endet nicht an der Gemeindegrenze

In einer kleinen Serie möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gemeindeübergreifende Gremien und Ausschüsse vorstellen, in denen Kirchenvorsteher/innen die Gemeinde vertreten und mitarbeiten.

Die Dekanatssynode

■ Wie auf Landesebene bestimmt auch im Dekanat Schwabach mit seinen 26 Kirchengemeinden eine Synode über wesentliche Aspekte der Arbeit. Das Kirchenrecht be-



schreibt ihre Kernaufgabe so: „Die Dekanatssynode soll ein Gesamtbild der für den Auftrag der Kirche und die kirchliche Arbeit in ihrem Bereich wichtigen Vorgänge gewinnen und über Aufgaben beschließen, die sich daraus für den Dekanatsbezirk ergeben. Sie soll sich in Bindung an Schrift und Bekenntnis mit Fragen der Lehre und des Lebens der Kirche befassen und dabei den Blick auf das Ganze der Kirche und ihren Dienst in der Öffentlichkeit richten.“

Für die Zusammenarbeit aller kirchlichen Kräfte im Bereich des Dekanatsbezirkes beschließt die Dekanatssynode die notwendigen Richtlinien.“ Schwerpunkte der Arbeit in der Synode sind somit: die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden und den Diensten, die öffentliche Vertretung kirchlicher Anliegen und Positionen z. B. durch Stellungnahmen oder Denkschriften und die Einsetzung von Projektgruppen und Fachgremien.

Anneliese Hirsemann und Jenny Weisler sind für unsere Kirchengemeinde in die Dekanatssynode gewählt worden.

Der Dekanatsausschuss

Der Dekanatsausschuss ist die ständige Vertretung der Dekanatssynode. Er führt die Entscheidungen der Synode im Einzelnen aus. Einige Aufgaben wurden an den Ausschuss delegiert, um zeitnah handeln zu können. Die Mitglieder des Dekanatsausschusses werden aus den Reihen der Synodalen gewählt, einzelne Personen werden in den Ausschuss berufen. Der Dekan sitzt dem Ausschuss vor. Karin Reim

Man wächst mit seinen Aufgaben

Manchmal wusste ich nicht, wovon da geredet wurde – als Neue im Dekanatsausschuss Protokoll zu schreiben, war eine Herausforderung. Ich musste mich in so manches komplexe Thema einarbeiten, um das Ganze im Auge zu haben und dabei die Kirchengemeinde nicht

aus dem Blick zu verlieren. Es scheint mir gelungen zu sein: 2004 wurde ich ins Präsidium der Dekanatssynode gewählt. Kirchenpolitische Entscheidungen verantwortungsvoll und transparent umzusetzen und den Menschen zu vermitteln, war mir stets ein Anliegen. Karin Reim

Faschingsstimmung in bunten Kostümen

■ Bunte Kostüme sorgten im Schneckenparadies für Stimmung. Die Kinder tanzten mit den Eltern zu Faschingshits und genossen die närrische Zeit. Es wurde viel geredet und gelacht bei verschiedenen Leckereien. Ab Ende Februar machten wir eine Pause, denn die Schnecken bekamen Nachwuchs und Sabine Wedekind verabschiedete sich in die Babypause. Seit Ende April gibt es wieder regelmäßige „Schneckentermine“.



Viel Abwechslung in der „Zwergenstunde“



■ Im Februar sorgte in der „Zwergenstunde“ eine Faschingsfeier mit Krapfenessen und Verkleidung bei Kindern und Eltern für viel Spaß. Im März wurde die Stunde nach außen verlagert, da das Wetter so schön war. Daher machte sich die ganze Truppe auf nach Kühedorf, um erst den Spielplatz unsicher zu machen und anschließend den Bauernhof der Familie Kolb zu erkunden. Der Ausflug bereitete den Kindern mit Kühe füttern, Katzen streicheln, Pferde, Hühner oder Traktor anschauen sehr viel Freude.

Silke Meider und Katrin Himmelseher

„Zwergenstunde“ sucht neue Leitung

Nach den Sommerferien wird die „Zwergenstunde“ nicht mehr unter der Leitung von Silke Meider stattfinden. Die Gruppe kann jedoch gerne weiterhin bestehen bleiben, sofern sich jemand Verantwortliches dafür findet. Die Gruppe besuchen derzeit ca.

15 Kinder im Alter von 1 1/2 bis 2 1/2 Jahren. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271, E-Mail: pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de oder an Silke Meider, Telefon (0151) 26594548, E-Mail: silke.meider@elkb.de

Bestattungen Abendröte GbR



... sind wir für Sie da!

Wenn helfende Hände gebraucht werden



Bernd Falkner &
Sandra Lutz

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de



Bestattungen Peine

Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
 Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPFLEGT

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen Überführungen
Feuerbestattungen Vorsorge-Beratung
Seebestattungen

Reichenbacher Straße 19 **Telefon 09122 17944**
 91126 Schwabach Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*

Augustinus

Juni

01. Sa.	
02. So.	■ Gottesdienst
03. Mo.	■ Seniorennachmittag ■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
04. Di.	■ Gebetskreis ■ Kirchenvorstandssitzung
05. Mi.	■ Diakonie – Erlebnistag
06. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
08. Sa.	
09. So.	■ Gottesdienst
10. Mo.	■ Gottesdienst der Region
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	
14. Fr.	■ Förderkreis – Reisevortrag
15. Sa.	
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	
21. Fr.	■ Schafkopfrunde
22. Sa.	
23. So.	■ Gottesdienst
24. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
28. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Kindergruppe „K&Q“
29. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
30. So.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst

Juli

01. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
02. Di.	■ Gebetskreis
03. Mi.	
04. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Diakonie – Mitgliederversammlung
05. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
06. Sa.	■ Treffen „Auf Wiedersehen“
07. So.	■ Jubelkonfirmation
08. Mo.	■ Gemeindeausflug
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	■ Kindergruppe „K&Q“
13. Sa.	■ Kita – Sommerfest
14. So.	■ Gottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
17. Mi.	
18. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
19. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
20. Sa.	■ Kindergruppe „K&Q“
21. So.	■ Gottesdienst zum Bürgerfest ■ Mini-Gottesdienst
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	
26. Fr.	■ Kirchweih
27. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Kirchweih ■ Kaffee unterm Kirchweihbaum
28. So.	■ Kirchweih-Gottesdienst ■ Kirchweih ■ Jugend – Kirchweihumzug
29. Mo.	■ Bibelgesprächskreis ■ Kirchweih
30. Di.	
31. Mi.	

August

01. Do.	
02. Fr.	■ Grüner Gockel – Open Air Kino
03. Sa.	
04. So.	■ Gottesdienst
05. Mo.	
06. Di.	■ Gebetskreis
07. Mi.	
08. Do.	
09. Fr.	
10. Sa.	
11. So.	■ Gottesdienst
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	
16. Fr.	■ Schafkopfrunde
17. Sa.	■ Grüner Gockel – Ausflug
18. So.	■ Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	
24. Sa.	
25. So.	■ Gottesdienst
26. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	
31. Sa.	



Der Veranstaltungs- kalender

SOMMER 2019

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Posaunenchor
Di.	■ Kindergruppe „Kraakis“ (außer Ferien) ■ Aerobic-Gruppe
Mi.	■ Miniclub ■ Kirchenchor
Do.	■ Seniorengymnastik ■ Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a **Telefon 09122 2383**
91126 Schwabach **Telefax 09122 82988** glaserei.fischer@gmail.com



Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Waldwochen in der Kita

■ „Ich bin ein Waldkind“ sangen die Kinder zwei Wochen lang. In dieser Zeit starteten wir täglich um 8.00 Uhr in den Wald. Nach einer kurzen Begrüßung und einem stärkenden Picknick erkundeten die Kinder eigenständig unser Waldstück. Neben täglichen Aktionen und Angeboten wie Schnitzen, Sägen oder kreativem Ge-

stalten, bauten die Kinder Lager und Tipi oder suchten Verstecke. Es war viel Zeit für freies Spielen, Tiere beobachten, Holz sammeln uvm. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hübner, dass er uns wieder sein Waldgrundstück zur Verfügung gestellt hat, sowie seine Unterstützung und seinen interessanten Besuch in den Waldwochen.

Süße Überraschung in der Eisdiele

■ Die Eisdiele „de Rocco“ spendierte allen Kita-Kindern eine Kugel Eis. So machten wir uns an einem sonnigen Freitag im März durch den Wiesengrund auf den Weg in die Stadt. An der Eisdiele in der Königstraße angekommen, konnten die Kinder zwischen Vanille, Erdbeere, Zitrone und Straciatella wählen. Während wir genüsslich unser Eis schleckten, kam der Chef Guido de Rocco vorbei und alle Kinder konnten sich persönlich für die süße Überraschung bedanken.

Texte: Tanja Wittman-Thome



Wunderschöne Osterbrunnenfeier



Am Freitag vor der Osterwoche startete wieder unsere wunderschöne Osterbrunnenfeier. Die Kita-Kinder bastelten schon viele Wochen vorher fleißig die bunten Eier, die unseren Osterbrunnen jedes Jahr so einzigartig machen. Die Feier begann mit aufwendig vorbereiteten Aufführungen der Kita-Kinder. Auch die Kinder der „Kraakis“ beteiligten sich mit einem schönen Lied. Zum Ende tanzten alle Kinder den „Osterhasen-Boogie“. Ein weiteres Highlight war

der unerwartete Besuch vom Osterhasen und einer Osterhenne, die sich bestens gelaunt unter die tanzende Kinderschar mischten. Zum Abschluss des gelungenen Festes gab es selbst gebackene Osterhasen von der Kita, sowie erstmals Kaffee, Kuchen und Getränke, um die sich Silke Meider und Gisela Greul gekümmert hatten. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und vor allem die Kerwamadli für den liebevoll geschmückten Osterbrunnen. Janina Büttner

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.



burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270



Mitnahmestruße
in burmann-Qualität

burmann floristik
auch in Gustenfelden
bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-13 Uhr
 fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr
 fon 0 91 22 88 88 161 | dorfsstraße 6 | 91189 gustenfelden

Samenbomben eifrig gebastelt

Im Rahmen der Waldwochen des Kindergartens hat sich das Team des Grünen Gockels mit einer Aktion beteiligt. Gemäß unserem Jahresthema „Biologische Vielfalt“ haben wir zusammen mit den Kindern Samenbomben gebastelt.

Die Kinder waren eifrig dabei die Grundmasse für die Bomben herzustellen und danach die walnussgroßen Bällchen zu kneten und zu formen. Diese mussten dann nur noch trocknen. Am Abschlußtag konnte dann jedes Kind „seine“ Samenbombe mit nach Hause nehmen.



Samenbomben sind kleine Bällchen aus Erde, Ton und Saatgut. Da das Saatgut in dem steinharten Mix aus Erde und Ton gut eingebettet ist, muss es nicht gepflanzt werden. Stattdessen kann man den ganzen Samenball einfach an seinen Zielort werfen, rollen oder legen.

Der nächste Regen weicht den Ball auf und aktiviert das Saatgut, das dann anfängt zu keimen. Daniela Oelrich



Neues aus der Vorschule

Mit den Vorschulkindern erarbeiteten wir das Thema Sonne, Mond und Sterne. Wir diskutierten über Planeten, Umlaufbahnen, Tag und Nacht, Sternzeichen uvm. Zum Abschluss des Themas besuchten wir eine Vorstellung im Planetarium in Nürnberg. Hier konnten wir den Sternenhimmel, inklusive Sternschnuppen auf uns wirken lassen. Ein weiteres Highlight war ein Selbstbe-

hauptungskurs. In fünf Einheiten lernten die Kinder unter fachlicher Anleitung verschiedene Bereiche der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung kennen und konnten einige Techniken üben, um sie bei Bedarf anwenden zu können. In der letzten Stunde waren die Eltern eingeladen und die Kinder durften ein Brett mit der Hand zerschlagen.

Tanja Wittman-Thome

Silke Meider stellt sich vor

■ Ich bin Silke Meider und arbeite seit 1. März als Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Unterreichenbach. Zudem werde ich ab Mai im Kindergarten als Erzieherin tätig sein. Ich bin 37 Jahre alt und seit 8 Jahren mit meinem Partner Christian Kolb liiert. Zusammen haben wir eine zweijährige Tochter namens Lena und wohnen in Unterreichenbach.

Ich stamme aus dem Hohenlohischen und habe dort eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert. Zuletzt habe ich 12 Jahre lang als Leitung eines Kindergartens gearbeitet. Ich bin ein spontaner und unkomplizierter Typ, liebe es, unter Menschen zu sein und freue mich darauf viele aus der Kirchengemeinde kennenzulernen.

Meine Aufgabe als Jugendreferentin ist es, die Kinder- und Jugendgruppen „Krakis“ und „King & Queens“ zu betreuen und zu organisieren. Außerdem liegt es mir am Herzen, die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu begleiten und mit



Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ich möchte neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen und ihre Entwicklung fördern und Spaß an der Kinder- und Jugendarbeit vermitteln.

Bis dann und auf ein baldiges Wiedersehen!

Silke Meider

Spiel und Spaß – Termine und Themen

„King & Queens“

- 07.06. Dorfspiel
- 28.06. Radtour mit Eis essen
- 12.07. Freundschaft
- 20.07. Abschluss
(Erlebniskletterpark Enderndorf)
- 28.07. Kirchweihumzug

„Krakis“

- 04.06. „Wasser ist nass“ – Wasserpiele
- 25.06. Dorfspiel
- 02.07. Wanderung zur Eisdiele
- 09.07. Sei ein lebendiger Fisch
- 19.07. Überraschung
- 23.07. Wir basteln für den Kirchweihumzug
- 28.07. Kirchweihumzug

Aktuelles aus dem Förderkreis

■ Die Arbeit des Förderkreises nimmt Fahrt auf. Unsere Kirchengemeinde soll auch weiterhin Anlaufstelle für Kinder und junge Menschen bleiben. Dafür soll die Kin-

**Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit**
in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach



der- und Jugendarbeit einfach und unbürokratisch unterstützt werden. Anfang des Jahres konnte die Gruppenarbeit für und mit den „Krakis“ und „Kings & Queens“ bis zum Antritt der neuen Jugendreferentin Sil-

ke Meider erfolgreich weitergeführt werden. Die Beiträge in Form von jährlichen Unterstützungszusagen als auch Einzelspenden brachten bereits einige zusätzliche Euros auf das Konto der Kinder- und Jugendarbeit. In einem Jahresbericht erläuterten wir den Unterstützern nochmals unser Ziel, berichteten über vergangene Aktionen und gaben einen Ausblick zu kommenden Veranstaltungen.

Jenny Weisler

Fragen und/oder Unterstützungszusagen gerne an foerderkreis.jugend.unterreichenbach.sc@elkb.de

Großer Andrang bei Reisevortrag

■ Der Einladung des Förderkreises zum Vortragsabend „Winter im hohen Norden“ sind zahlreiche Menschen gefolgt. Julia Leichmann entführte in das Land der Trolle, Polarlichter und Rentiere und erzählte von ihren Erlebnissen auf See im winterlichen Nordnorwegen. Auf Grund der hohen Nachfrage wird der Reisevortrag wiederholt: **Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus am Kindergarten.



Stöbern und Shoppen beim Flohmarkt



■ Trödel Freude herrschte beim 1. Unterreichenbacher Flohmarkt. An 12 bunten Verkaufsständen wurden allerlei Ware geboten – von Baby- und Kinderkleidung, über Spielzeug, Bücher, Deko und vieles mehr war alles dabei. Sowohl die Verkäufer als auch die Kunden hatten einen erfolgreichen und schönen Nachmittag.

Mit Bimmelzug und Schiffchen ...

Montag, 8. Juli, 7.30 Uhr

■ Dieses Jahr geht die Gemeindefahrt nach Würzburg und Veitshöchheim. Abfahrt ist um 7.30 Uhr am Händelplatz. Um die Tradition der Brezeln aufrechtzuerhalten, gibt es noch einen Halt bei der Bäckerei Distler.

In Würzburg werden wir mit dem Bimmelzug die Altstadt erleben. Danach bleibt noch etwas Zeit, um sich auf eigene Faust die eine oder andere Sehenswürdigkeit genauer anzuschauen.

Nach der Stärkung mit dem Mittagessen geht es mit dem Schiff um 14.00 Uhr nach Veitshöchheim, wo uns der schöne Rokokogarten erwartet. Eine ortskundige Person wird uns dabei begleiten.

Anzeige

Neu in Schwabach!

Flamenco-Unterricht

für Erwachsene und Jugendliche



Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.flamenco-y-clasico.de



Hoffentlich voller guter Eindrücke machen wir uns auf den Nachhauseweg und können sagen: Ein toller Tag!

Die Kosten betragen 35,- Euro. Das Mittagessen ist nicht mit eingerechnet.

HEBAMMEN-PRAXIS
CLAUDIA HARZBECKER



Schwangerschaftsvorsorge
CTG-Kontrolle
Akupunktur
Homöopathie
K-Taping® Therapie
Cranio-Sacral-Therapie
Geburtsvorbereitung
Yoga für Schwangere
Rückbildung
Babymassage und Baby-Yoga

Telefon 09122 877611
Adalbert-Stifter-Weg 3 | 91126 Schwabach
www.hebamme-schwabach.de

Predigtreihe zu den Propheten

Sonntag, 9.30 Uhr

■ Sie traten den Machthabern unerschrocken gegenüber und verkündeten den für die Eliten zumeist unbequemen Willen Gottes. Mit dem Wort und zeichenhaften Taten kämpften sie gegen falsche Götter und für gerechte Verhältnisse.

Termine und Themen

- 02.06.** „Jona – Prophet wider Willen“, Pfarrer Markus Wandtke (Rohr)
30.06. „Ezechiel – verrückt offenbart“, Pfrin Felizitas Böcher (Barthelmesaurach)
15.09. „Debora, Hulda, Mirjam – ihre Vision, Wahrheit und Weitsicht“, Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein)



- 22.09.** „Haggai – Gottes Häuslebauer“, Pfarrer Stefan Merz (Kammerstein)
20.10. „Jeremia – mehr als ein Scherbenhaufen“, Pfarrer Werner Konnerth
10.11. „Elia – der erschöpfte Prophet“, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg (Gustenfelden und Regelsbach)

Besondere Gottesdienste laden ein

Gottesdienst der Region

Pfingstsonntag, 10. Juni, 11.00 Uhr
 „Was Gottes Geist so alles wirken kann!“ – Unter diesem Motto findet der Gottesdienst vor oder im Feuerwehrhaus in Unterreichenbach statt (je nach Witterung). Parallel gibt es einen kindgerechten Gottesdienst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen und hoffentlich guten Gesprächen. Es laden ein die Kirchengemeinde Unterreichenbach in Zusammenarbeit mit dem Traditionsverein Unterreichenbach.

Bürgerfestgottesdienst

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr
 Auch in diesem Jahr entfällt am Bürgerfestsonntag in Unterreichenbach der Hauptgottesdienst. Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst auf den Marktplatz. Beginn um 9.30 Uhr.

Mini-Gottesdienst

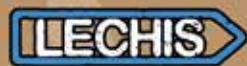
Sonntag, 21. Juli, 11.00 Uhr
 Am gleichen Tag lädt das Team des Minigottesdienstes zum Open Air-Gottesdienst in den unteren Pfarrgarten. Im Anschluss wollen wir miteinander grillen und den Vormittag gemütlich ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

40 JAHRE UNTERREICHENBACHER KERWA 26.07 – 29.07.19

Fr 26.07 19:30 Uhr Kirchweihauftakt mit Bieranstich
im Festzelt



Sa 27.07 16:30 Uhr Aufstellen des Kirchweihbaumes am Feuerwehrhaus
19:00 Uhr Partynacht mit den Lechis
Eintritt frei!



So 28.07 09:30 Uhr Kirchweihgottesdienst
12:00 Uhr Mittagstisch im Festzelt
15:30 Uhr Großer Festzug durch den Ort, anschließend Einzug
ins Festzelt
17:30 Uhr Traditionsabend und Kerwawettstreit
mit den Bressdlis



Mo 29.07 10:00 Uhr Fröhschoppen im Festzelt
12:00 Uhr Montagsumzug der Kerwaboum und -madli
18:00 Uhr Kerwausklang mit HarryBo
19:00 Uhr Kerwa-Verlosung mit attraktiven Preisen

Die Reichenbacher Kerwaboum & -madli,
sowie die Festwirtfamilie Betz freuen sich auf Ihr kommen!

Sonntag Schüfele auf Vorbestellung!
Bestellung bis Mittwoch, 24.07.19 unter: 0152 310 598 73

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

■ Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

03.06. Filmmittwoch: Honig im Kopf

08.07. Gemeindeausflug

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.30 Uhr

■ Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,- Euro für 10 Vormittage

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Kinderclub

■ Der Mini- und der Kinderclub treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Miniclub „Zwergenstunde“

Jeden Mittwoch, 15.00 bis 16.00 Uhr

Auskunft bei Silke Meider,
Mobil (0151) 26594548

Kinderclub „Das Schneckenparadies“

(4 bis 6 Jahre)

Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
Das Schneckenparadies

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“

für Kinder der 5. und 6. Klasse

Freitag, 14-tägig, 16.30 bis 18.00 Uhr

Auskunft bei Silke Meider,

Mobil (0151) 26594548

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

■ Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei Katja Rotter,

Telefon (09122) 5988

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,

Telefon (09122) 15800

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 29 Frank Harzbecker, Seite 3/7/24/Rückseite Pixabay, Seite 4/5 (unten) Pfarramt, Seite 5 (oben) Sabine Schirmer, Seite 8/9/10 Gisela Greul, Seite 11 Siegfried Parche, Seite 12 Highway-Starz/Fotolia.com, Seite 14/22 Silke Meider, Seite 17 Hannana/Pixelio.de, Seite 19/21 Kindertagesstätte, Seite 20 Janina Büttner, Seite 23 Jenny Weisler

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!

Auskunft bei Karin Reim,

Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei Gisela Greul,

Telefon (09122) 86149, Mobil (0163) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Buntes Gemeindefest im September

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr

■ In diesem Jahr wollen wir im September wieder miteinander ein großes buntes Gemeindefest feiern. Beginn wird um 10.00 Uhr mit einem familienfreundlichen Gottesdienst sein. Merken Sie sich den Termin bitte schon einmal vor. Was es noch zu erleben geben wird, wird dann im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

■ Auskunft bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr

■ Gymnastik/Yoga/Nordic Walking Turnhalle/Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048**Schafkopfrunde**

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271**Termine**

siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Juli 2019

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 02.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Markus Wandtke (Rohr)
So., 09.06. Pfingstsonntag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Mo., 10.06. Pfingstmontag	11.00	Gottesdienst der Region, Pfarrer der Region Feuerwehrhaus, Unterreichenbach
So., 16.06.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 23.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Andrea Jülich (Schwabach)
So., 30.06.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Felizitas Böcher (Barthelmesaurach) Mini-Gottesdienst
So., 07.07.	9.30	Jubelkonfirmation und Einführung der neuen Konfirmandengruppe, Pfarrer Werner Konnerth
So., 14.07.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 21.07.	9.30 11.00	Gottesdienst zum Bürgerfest Marktplatz, Schwabach Mini-Gottesdienst
So., 28.07.	9.30	Kirchweih-Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 04.08.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 11.08.	9.30	Gottesdienst, Diakonin Anke Bakeberg (Schwabach)
So., 18.08.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Michael Reichel
So., 25.08.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 01.09.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 08.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth

Gedenkgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Es ist bereits eine gute Tradition, dass am ersten Sonntag im Juli in unserer Kirchengemeinde die Jubelkonfirmation gefeiert wird. In diesem Jahr laden wir alle Konfirmierte der Jahrgänge 1994, 1969, 1959 und 1954 ein, sich in einem Festgottesdienst am 07.07.2019 um 9.30 Uhr an ihre Konfirmation erinnern und sich neu den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Eine Besonderheit

wird es in diesem Jahr geben: Die Konfirmandenjahrgänge 2017, 2018 und 2019 haben für die Anschaffung eines dritten Abendmahlskelches gespendet. Er wird in diesem Gottesdienst erstmalig in Gebrauch genommen. Kirchen- und Posaunenchor werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Tue alles nur mit der Freude
eines kleinen Kindes, das eine
hungrige Ente füttert.

Marshall B. Rosenberg

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach